

Die Sprengelpost

Ausgabe: Juli 2014



Jahreshauptversammlung 2014

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Sozialsprengels Assling-Anras-Abfaltersbach am Freitag, 28. März 2014, konnte Obmann Bgm. Bernhard Schneider neben den Funktionären, Gemeindevertretern und Rechnungsprüfern auch die vollzählig erschienenen Mitarbeiterinnen im Sitzungszimmer der Gemeinde Assling herzlich begrüßen.

Der Jahresrückblick des Obmannes umfasste die wichtigsten Eckpunkte des abgelaufenen Jahres. Neben den Neuwahlen im Frühjahr 2013 und einer umfangreichen Neuerung in der Datenverarbeitung, die Veränderungen in der Dienstplanung und Verrechnung mit sich brachte, standen auch gesellige Höhepunkte wie die Teilnahme an den Asslinger Betriebsmeisterschaften in Rodeln, der Betriebsausflug zur Aufführung „Afrika! Afrika!“ in Klagenfurt und am Jahresende die alljährliche Weihnachtsfeier auf dem Programm.



Aus dem Sprengelarchiv: Paula Mairer in Vergein (Bild von Alois Fuchs)

Ein umfassender Tätigkeitsbericht sowie die Bilanz 2013 wurden von der GF Martha Theurl vorgetragen. Die insgesamt 18 Mitarbeiterinnen im Sprengel leisteten 9.842 Einsatzstunden, 61 % davon in der Heimhilfe und 39 % in der Hauskrankenpflege. Das entspricht einem Versorgungsgrad von 2,58 Stunden pro Einwohner. Im Vergleich dazu liegt der Versorgungsgrad von ganz Tirol im Schnitt bei 1,00 Stunden pro Einwohner. Die Steigerung der Leistungsstunden betrug im abgelaufenen Jahr gegenüber 2012 daher 10%, tirolweit war eine Steigerung von 7,83 % zu verzeichnen.

Verteilung der Betreuungsstunden 2013 nach Gemeinden:

Bereiche	Extern	Assling	Anras	Abfaltersbach
Hauskrankenpflege	47	1.942	1.540	317
Heimhilfe	0	4.384	1.179	433
Insgesamt	47	6.326	2.719	750

65 % der aufgewendeten Stunden wurden in der Gemeinde Assling geleistet, 27 % in der Gemeinde Anras und 8 % in der Gemeinde Abfaltersbach.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 73 Personen von den Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels zu Hause betreut, 6 Personen davon, alle weiblich, waren älter als 90 Jahre.

21 Klienten wurden 2013 erstmals vom Sozialsprengel betreut, bei 28 Klienten kam es zu einem Betreuungsende. Dabei war die längste Betreuungsdauer eines Klienten 8 ½ Jahre.

Betreuungsende	2011	2012	2013
Verstorben	5	7	14
Pflegeheim	1	0	2
Andere Organisation	2	0	4
Selbständig/Sonstiges	9	6	8

Der Mindesttarif war im Jahr 2013 €3,96 für eine Stunde Heimhilfe und €6,00 für eine Stunde Hauskrankenpflege. 30% der Klienten zahlten nur diesen Mindesttarif.

Da die Tarife des Sozialsprengels vom jeweiligen Einkommen des zu Betreuenden berechnet werden und der Anteil der Mindestpensionsbezieher sehr hoch ist, war der Durchschnittstarif für eine Stunde Heimhilfe €7,60 und für eine Stunde Hauskrankenpflege €9,24.

In der Tagesbetreuung „Sprengelstube“ gab es am Jahresende einen leichten Rückgang bei den Tagesgästen. Insgesamt konnten an den 147 Öffnungstagen 713 Tagesgäste betreut werden, davon waren 563 Ganztagesgäste und 150 Halbtagesgäste. Zunehmend war im Jahr 2013 die Anzahl der Personen die das Pflegebad in der Sprengelstube in Anspruch genommen haben, insgesamt 10 Badegäste pro Woche. Der Großteil der Tagesgäste kam aus den Gemeinden Assling und Anras, 5 Personen kamen aus einer sprengelfremden Gemeinde, ein Tagesgast kam aus Südtirol in die Tagesbetreuung.

Auch zahlreiche Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr wieder angeboten, Rücken-Fit in Assling und Abfaltersbach mit sehr hoher Beteiligung, Yoga in Thal, Blutspendeaktionen in Assling und Abfaltersbach sowie ein Erste-Hilfe-Kurs in Thal.

Mit Bildern aus dem abgelaufenen Jahr bedankten sich Geschäftsführung Martha Theurl und Obmann Bernhard Schneider bei den Mitarbeiterinnen und Funktionären für die gute Zu-

Fortsetzung: Jahreshauptversammlung 2014

sammenarbeit zum Wohle der alten und pflegebedürftigen Menschen in den drei Mitgliedsgemeinden.

Am Ende der Sitzung konnte noch eine neue Mitarbeiterin begrüßt werden. **Rita Lukasser** aus Oberassling verstärkt seit 1. April 2014 das Team der Heimhilfen und hat sich in das neue Aufgabengebiet schon sehr gut eingearbeitet.

Gleichzeitig starteten zwei Mitarbeiterinnen aus dem Heimhilfeteam die Ausbildung zur Pflegehelferin und gingen mit 1. April 2014 in Bildungskarenz. Obmann und Geschäftsführung wünschten **Andrea Schneider** und **Susanne Kollreider** viel Freude und Durchhaltevermögen bei der 15-monatigen Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Lienz.



GF Martha Theurl, Obm. Bgm. Bernhard Schneider, Andrea Schneider, Susanne Kollreider, Rita Lukasser, PDL Melanie Maier

Demenz - ein Thema unserer Zeit Der Weg des Vergessens

Am 29.4.2014 fand in der VS Mittewald ein Vortrag zum Thema Demenz statt. Diese Veranstaltung weckte großes Interesse. Es kamen über 80 Personen.

Referentinnen waren **Barbara Pichler** (Erwachsenenbildnerin) und **Helga Walchensteiner** (betroffene Angehörige).

Sie erklärten verständlich und mit vielen Beispielen die Stadien dieser unheilbaren Krankheit, bei der die Gehirnleistung langsam abnimmt. Man kann aber den Verlauf mit Bewegungs- und Gedächtnisübungen, mit richtiger Ernährung vor allem mit viel Verständnis hinauszögern.

So wird den Betroffenen und den Angehörigen länger Lebensfreude und Lebensqualität geschenkt.

Bild: Rebecca Theurl



Neues Angebot in der Sprengelstube Ein Tag für Menschen mit DEMENZ

Als Ergänzung zur Auftaktveranstaltung „Der Weg des Vergessens“ bietet der Sozialsprengel Assling- Anras- Abfalterbach seit Juni einen Tag speziell für Menschen mit Demenz in der Sprengelstube an.

Rituale und ein gleichbleibender Tagesablauf sollten ein Gefühl der Orientierung und Sicherheit geben. Jeder darf in diesem geschützten Rahmen so sein wie er ist; er muss sich nicht ver-

stellen. Vorhandene Fähigkeiten werden bei Bewegungseinheiten, Spielen oder beim Gedächtnistraining, beim gemeinsamen Kochen, beim Basteln oder beim Sitztanz erkannt und gefördert. Durch viel Lob und Anerkennung merken die betroffenen Menschen, dass sie noch viel können und dass sie wichtig sind. Es wird in kleinen Gruppen oder mit Einzelnen gearbeitet, damit jeder Gast optimal betreut wird.

sion entgegengewirkt werden. KÖRPER-GEIST-SEELE sollten angesprochen und aktiviert werden.

Durch
Erkenntnis
Mehr
Einfühlsame
Nähe
Zeigen können

Auch Angehörige von Menschen mit DEMENZ können dadurch entlastet werden, bekommen Informationen, Unterstützung und Hilfe bei der täglichen Betreuung zu Hause.

Auf Wunsch wird auch ein Angehörigen-Kaffee angeboten, bei dem der Austausch untereinander gefördert werden soll.

Anmeldungen und Informationen dazu gibt es im Sprengelbüro Tel. 04855/8133 Montag-Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Katrin Ortner, Leiterin der Tagesbetreuung



Das Thema Demenz hat großes Interesse geweckt.

Die betroffenen Personen erfahren, dass sie mit der Krankheit Demenz nicht alleine sind. Durch den sozialen Kontakt in der Sprengelstube kann wirksam einer oft gleichzeitig einhergehenden Depres-

Blutspendeaktion

Der Sozialsprengel Assling-Anras-Abfaltersbach veranstaltet schon seit über 20 Jahren zweimal jährlich eine Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes Tirol. Das Angebot in unseren Sprengelgemeinden gibt es jeweils im April und Oktober.

Zahlreiche Blutspender nehmen immer wieder von dieser Möglichkeit Gebrauch, und unterstützen die Aktion durch ihre Blutspende.

Im Schnitt nehmen zwischen 160 und 200 Personen an unseren Blutspendeaktionen teil.

Wer kann Blut spenden?

Blut spenden können alle **gesunden** Frauen und Männer ab 18 Jahren.

- Man sollte sich gesund fühlen.
- Man muss mindestens 18 Jahre alt sein
- Man sollte bei der ersten Blutspende nicht älter als 60 Jahre sein.
- Der Blutdruck sollte stabil sein.
- Man muss ein Mindestgewicht von 50 kg haben.

Anschließend an die Blutspende sollte sich jeder Spender eine Viertelstunde gönnen, die zur Erholung dient, besonders auf Erstspender wird nach der Blutspende ein besonderes Augenmerk gelegt und im Notfall steht medizinisch geschultes Personal sofort zur Verfügung.

Vom Sozialsprengel werden bei der Labestation auch Wurst- und Käsesemmel angeboten, die dankenswerter Weise immer von einem heimischen Betrieb oder Verein gesponsert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe/Vereine, die unsere Aktionen durch ihren finanziellen oder persönlichen Beitrag unterstützen.

Am 23. April 2014 wurde im neuen Gemeindesaal der Gemeinde Anras seit längerer Pause wieder eine Blutspendeaktion angeboten. Daran haben sich 137 Spender beteiligt.

Herr Raimund Gietl sen. aus Anras hat dabei seine 70 Blutspende abgegeben, wofür sich der Sozialsprengel auch im Namen des Blutspendedienstes Tirol recht herzlich bedanken möchte.



Herr Gietl bei seiner 70. Blutspende mit Dr. Franz Granig

Wir wünschen Herrn Gietl weiterhin viel Gesundheit, die es ihm noch lange ermöglichen sollte, an dieser lebensrettenden Aktion teil zu nehmen.

Die nächste Blutspendeaktion des Sozialsprengels Assling-Anras-Abfaltersbach findet Ende Oktober im Kulturheim in Assling statt.

Firmlinge besuchten die Sprengelstube

Auch heuer besuchten uns fünf junge Menschen aus Abfaltersbach und Anras im Rahmen ihres Firmungsprojektes in der Sprengelstube.

Die Jugendlichen bekamen einen kleinen Einblick über den Ablauf in der Tagesbetreuung. Sie konnten verschiedene Hilfsmittel benutzen und so erfahren wie es ist, wenn man im Rollstuhl sitzt, oder welches Gefühl man hat, wenn man mit den Badelifter in die Wanne gehoben wird. Gemeinsam machten wir Turnübungen und ein kurzes Gedächtnistraining.



Im Gespräch über die Firmung waren die jungen Leute erstaunt über die Erinnerungen der Tagesgäste an ihr eigenes Fest. Angefangen vom Essen wie Nudelsuppe mit Würst-

chen, der ersten Bahnfahrt nach Lienz oder der Uhr die sie zum Geschenk bekamen.

Die Firmlinge haben ihre Musikinstrumente mitgebracht und spielten einige Lieder für die Tagesgäste. Miteinander haben wir gesungen und auch ein Tänzen gewagt.



Bei einer leckeren Jause unterhielten sich Jung und Alt. Danke für den netten Nachmittag.

Katrin Ortner

Stellenausschreibung

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
zum **ehestmöglichen Eintritt** (spätestens am 01.08.2014)

MitarbeiterIn in der Heimhilfe Haushaltshilfe m/w

... für geringfügige Beschäftigung oder
... für Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 15 - 20 Wochenstunden

Wir erwarten:

- Feinfühligkeit im Umgang mit Klienten und Angehörigen
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Soziale Kompetenz
- Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Mobilität

Tätigkeitsbereich:

Arbeiten im Haushalt, Zubereitung einfacher Mahlzeiten, Hilfestellung bei der Verrichtung des täglichen Lebens beim nicht pflegebedürftigen Menschen, Aufrechterhaltung von Kontakten im sozialen Umfeld

Eine ausführliche Stellenbeschreibung kann angefordert werden.

Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des BAGS Kollektivvertrages:

- Haushaltshilfe bei Vollzeit (38 Stundenwoche)
Brutto-Mindestverdienst von € 1.459,90. **Vordienstzeiten werden angerechnet.**

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis **spätestens Donnerstag, 17. Juli 2014** an:
Sozialsprengel Assling-Anras-Abfaltersbach, Unterassling 28, 9911 Assling, Tel.04855/8133.
sgs.assling@aon.at www.sozialsprengel.info Obmann Bgm. Bernhard Schneider



Präventive Seniorenberatung

Für viele Menschen stellt das Altern in gewohnter Umgebung ein großes Bedürfnis dar. Besonders in einer Gesellschaft, in der die Bevölkerung ein höheres Alter erreicht, ist es immer wichtiger, das Eintreten von Pflegebedürftigkeit zu verzögern, bekannte präventive Potentiale auszuschöpfen und Gesundheitsrisiken so weit als möglich zu minimieren.

Daher gibt es als weiteres interessantes Angebot vom Sozialsprengel Assling-Anras-Abfaltersbach, die „Präventive Seniorenberatung“. Die Beratung wird zur Gänze von der Tiroler Landesregierung und den Gemeinden gefördert, d.h. für die interessierten Senioren ist das Angebot kostenlos.

Die „Präventive Seniorenberatung“ stellt eine aufsuchende Beratung dar, sie wird direkt beim Interessierten zu Hause stattfinden. Durchgeführt wird sie von der Pflegedienstleitung, deren Vertretung oder von einer Diplomgesundheitskrankenschwester des Sozialsprengels.

Die Beratung umfasst folgende Themenbereiche:

- Förderung der Gesundheit
- Krankheitsvermeidung
- Selbstständige Lebensführung im häuslichen Bereich

Anhand eines Fragebogens wird zuerst der körperliche und seelische Gesundheitszustand sowie die soziale Integration erhoben. Je nach Bedarf berät die Pflegekraft dann zu Themen wie Medikamenteneinnahme, Antrag oder Erhöhung von Pflegegeld, sicheres Wohnen oder Verbesserung der Mobilität in den eigenen vier Wänden.

In einem zweiten Schritt wird die Wohnsituation auf mögliche Risikofaktoren oder Stolperfallen untersucht. Die Beratung soll helfen mögliche Erkrankungen oder Probleme frühzeitig zu erkennen und Abhilfe zu schaffen, damit die Menschen so lange als möglich gesund und selbstständig zu Hause leben können.

Es können auch Beratungsschecks für „Präventive Seniorenberatung“ angefordert werden, falls sie jemanden über dieses neue Beratungsangebot informieren möchten. Weiters werden die Beratungsschecks vom Sozialsprengel auch auf den Gemeindeämtern und in der Tagesbetreuung „Sprengelstube“ aufgelegt.

Weitere Informationen zur „Präventiven Seniorenberatung“ gibt es im Büro des Sozialsprengel Assling-Anras-Abfaltersbach unter der Telefonnummer 04855/8133 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 10 Uhr. Bei Beratungen im Büro bitten wir um eine Terminvereinbarung!



Sozial- und Gesundheitssprengel Assling Anras Abfaltersbach
unterstützt von den
Raiffeisenbanken Assling und Sillian